



Vorstand des Python Software Verband e.V.
Reimar Bauer, Klaus Bremer, Martin Christen,
Thomas Fabula, Michael Höltkemeier, Max Jakob,
Mike Müller, Christian Theune

Jahresbericht 2017

Liebe Mitglieder,

In diesem Jahr erhaltet Ihr unseren Jahresbericht in schriftlicher Form damit Ihr euch auf die Mitgliederversammlung vorbereiten könnt und wir die Versammlung zügiger als in der Vergangenheit durchführen können. Wenn Ihr Fragen habt, dann stellt uns diese gern vorab auf diskussion@lists.python-verband.org oder sprecht ein Vorstandsmitglied - gern auch auf der PyConDE - direkt an.

“The joy of coding
Python should be in
seeing short, concise,
readable classes that
express a lot of action in
a small amount of clear
code – not in reams of
trivial code that bores
the reader to death.”

- Guido van Rossum



Überblick

Das Jahr 2017 hat gezeigt, dass Python eine - wenn nicht **die** beliebteste Programmiersprache der Welt ist: ob CodeEval¹, TIOBE², PYPL³ oder IEEE⁴ - Python findet sich immer auf den vordersten Rängen oder häufig auf Platz 1.

Wir freuen uns, dass die Arbeit der vielfältigen Community mit so einem deutlichen Ergebnis belohnt wird und sind stolz darauf als Python Verband im deutschsprachigen Raum unseren Teil dazu beigetragen zu haben.

Seit der letzten Mitgliederversammlung waren dies unter anderem Veranstaltungen wie PyConDE, EuroSciPy und das Kölner Barcamp, die Teilnahme an Konferenzen wie FrOSCon und "Chemnitzer Linux-Tage" und die Unterstützung anderer Projekte mit Python-Bezug wie dem Teckids e.V. oder der Bereitstellung von Hardware für ein Schulprojekte.

Bei der letzten Mitgliederversammlung haben wir einen neuen, erweiterten Vorstand gewählt der die Aufgabe hatte die letztes Jahr bemerkten Defizite in der Verwaltung aufzuarbeiten und die Verbandsarbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Diese Arbeit war schwierig und ist noch nicht abgeschlossen, verzeichnet aber Fortschritte und daher besteht der Wunsch der aktuellen Vorstandsmitglieder, diese Arbeit fortzusetzen.

Wir haben uns neben den verwaltungstechnischen Aufgaben aber auch damit auseinandergesetzt, wie der Verband die Förderung von Python in Zukunft weiterentwickeln kann und präsentieren euch ein neues Förderprogramm, bei der wir die Stärke von Python sowohl durch mehr Diversität, mehr Eigeninitiative (nicht nur von Mitgliedern) und mehr Vernetzung mit anderen Communities ausbauen wollen.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen Mitgliedern der Community die neben ihren fachlichen Beiträgen zur Python Community auch den Verband unterstützt haben.

¹ <http://blog.codeeval.com/codeevalblog/2016/2/2/most-popular-coding-languages-of-2016>

² <https://www.tiobe.com/tiobe-index/>

³ <http://pypl.github.io/PYPL.html>

⁴ <http://spectrum.ieee.org/computing/software/the-2017-top-programming-languages>

Rückblick 2015-2016	4
Kassenprüfung 2015 und 2016	4
Stellungnahme des Vorstands zur Kassenprüfung	5
Vereinsarbeit 2016	6
Mitgliederentwicklung 2016	6
Laufendes Geschäftsjahr 2017	7
Aufarbeitung der Verwaltungsdefizite	7
Vereinsarbeit	7
Mitgliederentwicklung	8
Ausblick 2018	9
Neue Förderstruktur	9
Konferenzen	10
Verwaltung	10
Finanzplan	12
Zuständigkeiten im Vorstand	13
Entscheidungen zur Mitgliederversammlung	14
Mitgliedsbeiträge 2016	14
Satzungsänderung: Einladungen zur MV nur per E-Mail	14
Stimmungsbild Geschäftsführung	15

Rückblick 2015-2016

Kassenprüfung 2015 und 2016

Zusammenfassung des in Anhang 1 beiliegenden Kassenprüfungsbericht von Steffen Allner und Christian Kreutzer

Die Kassenprüfung der Vereinsjahre 2015 und 2016 ergibt insgesamt ein gemischtes Bild. Die Organisation und Durchführung der Buchführung erscheint weitgehend ordentlich, wenn auch teilweise umständlich und unnötig aufwändig organisiert.

Für das Jahr 2015 ergaben sich einige Beanstandungen und Hinweise von denen sich als gewichtigster Sachverhalt eine stark verzögerte Abrechnung der Mitgliedsbeiträge darstellt, was Forderungsausfälle oder sogar Austritte von Mitgliedern zur Folge haben könnte. Alte bestehende Forderungen aus Mitglied[s]beiträgen sind deutlich zu hoch bewertet, sodass hier eine Einzelbewertung und entsprechende Berichtigung geboten scheint. Insgesamt führt die Prüfung für 2015 nicht zu einer eindeutigen Empfehlung zwischen einer vollumfänglichen oder einer eingeschränkten Entlastung.

Die Prüfung für das Vereinsjahr 2016 konnte zu keinem abschließenden Ergebnis kommen, da Buchführung und vorläufiger Jahresabschluss lediglich einen fortgeschrittenen Arbeitsstand darstellen und noch einige offene Punkte zu bearbeiten sind. Weiterhin lagen die zur Prüfung nötigen Unterlagen nicht vollständig vor. Die Empfehlung lautet hier, den Beschluss über die Entlastung des Vorstands bezüglich des Jahresabschlusses auf die nächste Mitgliederversammlung zu verschieben.

Um die Vereinsarbeit weiterhin erfolgreich zu gestalten und die Buchführung besser und effektiver zu organisieren, wird empfohlen, innerhalb des Vereins die Funktion eines Kassenwartes oder einer Geschäftsführung zu besetzen und mit diesen Aufgaben zu betrauen. Gegenwärtig führt eine Organisation mit externem Büroservice und ausgelagerter Buchführung zu unnötigen Reibungsverlusten und trotzdem hohem Aufwand beim Vorstand, was Ressourcen für Tätigkeiten zugunsten des eigentlichen Vereinszweck unnötig bindet.

Stellungnahme des Vorstands zur Kassenprüfung

Der Bericht empfiehlt unter anderem eine eingeschränkte Entlastung für 2015:

b. eingeschränkte Entlastung: alles außer dem Sachverhalt der verspäteten Abrechnung der Mitgliedsbeiträge unter Punkt 1 in Zusammenhang mit einem etwaigen Schaden durch Forderungsausfälle oder Mitgliedsaustritte

Die Rechnungen für die Mitgliedsbeiträge wurden im März 2017 gestellt. Bisher wurden keine Mahnungen für nicht bezahlte Rechnungen versandt.

Forderungsausfälle

Bisher sind ca. 7000 EUR an Zahlungen für Mitgliederbeiträge 2015 eingegangen. Da solche Zahlungen häufig "vergessen" werden ist zu erwarten, dass diese Summe nach einer freundlichen Erinnerungs-E-Mail beträchtlich größer wird.

Bei rechtzeitiger Rechnungslegung würde wahrscheinlich ein ähnlicher Zahlungseingang erfolgen.

Mitgliederaustritte

Die folgende Tabelle zeigt die Austritte der Mitglieder seit 2006 basierend auf den aktuellen Collmex-Daten. Collmex ist unsere Vereinsverwaltungssoftware. Ein Austritt ist immer zum jeweiligen Jahresende möglich. Wenn die verspäteten Mitgliedsbeitragsrechnungen vom März 2017 zu vermehrten Austritten geführt hätten, müsste sich dies in den Austritten für das Jahr 2017 widerspiegeln. Bisher gibt es aber nur einen Austritt. Im Durchschnitt sind bisher 4,5 Mitglieder pro Jahr ausgetreten. Damit haben die verspäteten Mitgliedsbeitragsrechnungen nicht zu vermehrten Austritten geführt.

Austrittsdatum	Anzahl
2006-01-01	2
2006-12-31	1
2007-12-31	
2008-12-31	1

Austrittsdatum	Anzahl
2009-12-31	6
2010-12-31	3
2011-12-31	11
2012-12-31	6

Austrittsdatum	Anzahl
2013-12-31	3
2014-12-31	12
2015-12-31	3
2016-12-31	5
2017-12-31	1

Schlussfolgerung

Die Befürchtung erhöhter Mitgliederaustritte aufgrund verspäteter Beitragserhebung hat sich erfreulicherweise nicht bestätigt.

Vereinsarbeit 2016

Der PySV war auf 4 Veranstaltungen mit Ständen und thematischen Beiträgen **präsent**:

- Chemnitzer Linux-Tage (März)
- Pi and More (Trier, Juni)
- FrOSCon (St. Augustin, August)
- PyData (Berlin, Mai 2016)

Es wurden 3 Veranstaltungen **ausgerichtet**:

- PythonCamp (April, Reimar Bauer)
- PyConDE (München, Oktober, gemeinsam mit dem Münchner Team um Anton Caceres mit Mike Müller und Reimar Bauer)
- EuroSciPy (Erlangen, August, Mike Müller)

Wir haben eine weitere Veranstaltungen **unterstützt**:

- Erstes Programmieren für Mädchen ab Klasse 8 (April, Bereitstellung von 12 USB Sticks)

Mitgliederentwicklung 2016

	Eintritte	Austritte
Privatperson	5	2
Einzelunternehmen / Freelancer	1	
Firma/Verband/Behörde	1	1

Laufendes Geschäftsjahr 2017

Aufarbeitung der Verwaltungsdefizite

Nach einer schwierigen Anlaufphase, hat der Vorstand sich im August in Leipzig zu einem Arbeitstreffen zusammengefunden und dabei die Struktur der operativen Themen, als auch die strategische Ausrichtung (siehe Ausblick 2018) erörtert. Dazu gehörten:

- Dokumentation und Aufarbeitung der Verwaltungsaufgaben im Jira
- Optimierung der Verwaltungskosten
- Konsolidierung der Hosting-Infrastruktur
- Entwicklung eines neuen Förderkonzepts um die Aufgaben die sich aus unserem Satzungszweck ergeben fortzuschreiben
- Aufgabenverteilung im Vorstand
- Vorbereitung der anstehenden Kassenprüfungen
- Gesamtstrategie zum Umgang der Mitgliedsbeiträge von 2015-2018
- Aktualisierung der eingesetzten Werkzeuge der Vorstandsarbeit (syncting, 1Password)
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung

Der Übergang der bisherigen personellen Situation (Assistenz und Buchhaltung) zu einem effektiven und effizienten Vorgehen bleibt weiterhin herausfordernd. Siehe dazu auch die Vorschläge zur zeitweisen Bestellung eines Geschäftsführers.

Vereinsarbeit

Der PySV war auf 4 Veranstaltungen mit Ständen und thematischen Beiträgen **präsent**:

- Chemnitzer Linux-Tage (März)
- FrOSCon (St. Augustin, August)

Es wurden 3 Veranstaltungen **ausgerichtet**:

- PythonCamp (April, Reimar Bauer)

- PyConDE (München, Oktober, Blue Yonder, Peter Hoffmann, Sebastian Neubauer, Alexander Hendorf, Mike Müller)
- EuroSciPy (Erlangen, August, Mike Müller)

Wir haben eine weitere Veranstaltungen **unterstützt**:

- Projekt “Coala in Schools” (Lasse Schuirmann) mit 20 Microbits zum Programmieren für Kinder ausgestattet
- Wir haben ein einjähriges Sponsoring für das Python-Portfolio des Teckkids e.V. in Höhe von 2.000€ übernommen.

Wir haben testweise begonnen allen Usergruppen die Nutzung von “[meetup.com](https://www.meetup.com)” unter einem zentralen “Meetup Pro”-Account anzubieten. Die Koordination dafür hat Michael Höltkemeier übernommen.

Mitgliederentwicklung

	Eintritte	Austritte
Privatperson	2	1
Einzelunternehmen / Freelancer		
Firma/Verband/Behörde		

Ausblick 2018

Neue Förderstruktur

Der Zweck des Python Software Verband e.V. wird satzungsgemäß realisiert durch:

- A. die Verbreitung der freien Programmiersprache Python und damit zusammen hängenden frei kopierbaren Produkten und Lösungen unter deutschsprachigen Anwendern,
- B. die Veranstaltung wissenschaftlicher Kongresse,
- C. die Unterstützung von Mitgliedern und Nichtmitgliedern bei der Erstellung und Verwendung von kostenlos zu verteilender Software, insbesondere im Zusammenhang mit der Programmiersprache Python und damit zusammen hängenden Produkten und Lösungen.

Wir haben diese Aufgaben neu betrachtet um der komfortablen Situation Rechnung zu tragen, dass Python praktisch überall anerkannt ist und in vielen Ranglisten auf dem ersten oder einem der ersten Plätze zu finden ist. Daraus ergibt sich für uns, dass eine breitflächige, allgemeine Strategie nicht mehr einem guten Einsatz unserer Mittel entspricht und wir daher auf eine neue Strategie setzen wollen.

Diese neue Strategie soll "von unten" wirken um Python und die Python-Community im deutschsprachigen Raum zu diversifizieren, mit neuen Communities Kontakt aufzunehmen und dabei kleine, autonome, auch experimentelle Maßnahmen fördern.

Dabei wollen wir unsere Mittel transparenter zur Verfügung stellen und die 3 Maßnahmen aus unserem Satzungsauftrag wie folgt unterstützen:

- A. Veranstaltungen, die Personen mit Python und der Python-Community in Kontakt bringen, fördern wir mit 20 € pro Person bis maximal 400 € pro Veranstaltung. Bei 10 Teilnehmern stellen wir den vollen Betrag von 400€ auf Wunsch zur Verfügung.
- B. Größere Veranstaltungen (ab 50 Personen) die einen expliziten Bezug zu Python haben, an deren Organisation wir aber nicht mitwirken, fördern wir mit einer Pauschale von 1.000€ pro Veranstaltung.
- C. Entwicklungen und Entwickler werden für konkrete Features und Programmieraufgaben oder Programmierveranstaltungen (Sprints) pro Antrag mit bis zu 800€ unterstützt

Dabei sehen wir ein leichtgewichtiges Verfahren vor:

- Formlose Antragstellung per E-Mail und Begleitung der Anfrage durch den Vorstand (Christian Theune)

- Entscheidung per Mehrheitsbeschluss im Vorstand
- Förderfähig ist der Python-Bezug, die Sachverwendung (Reisekosten, Raummiete, Anschaffung von Hardware, ...) ist nicht relevant muss aber vorab dargelegt werden.
- Wir schließen nach Abstimmung mit der Buchhaltung einen standardisierten Sponsoringvertrag ab, der keine detaillierte Darlegung von Belegen erfordert.
- Zum Nachweis der Verwendung erhalten wir einen kurzen (2-3 Absätze) Bericht über die Veranstaltung, eine unterschriebene Teilnehmerliste (außer Veranstaltungen der Kategorie B), sowie 1-2 Fotos.
- Wir veröffentlichen geförderte Maßnahmen vorab auf unserer Homepage, zusammen mit Fotos und Berichten im Nachgang.

Gleichzeitig bauen wir Beziehungen zu anderen Fördereinrichtungen aus dem Umfeld freier Software (z.B. Prototype Fund, PSF) auf um Projektideen die unser Budget oder unser Raster verlassen trotzdem zu unterstützen.

Für das Jahr 2018 rechnen wir mit einem initialen Förderbudget in Höhe von etwa 16.000€ (36% des Jahresbudgets), die sich z.B. in 15 kleine Veranstaltungen (Kategorie A), 5 große Veranstaltungen (Kategorie B) und 6 Entwicklervorhaben (Kategorie C) verteilen können. Sollte unser Jahresbudget 2018 positiv entwickeln, dann wird auch eine größere Fördersumme möglich sein.

Konferenzen

Wir rechnen damit im Jahr 2018 wieder eine PyConDE, eine EuroSciPy und das Python Camp zu veranstalten. Wünschenswert wäre es die leider momentan ausgesetzte Unconference (bisher in Hamburg) fortzusetzen.

Verwaltung

Wir planen damit, dass die Defizite aus 2015 und 2016 im kommenden Jahr abgearbeitet werden können. Dazu wollen wir die finanziellen Mittel die momentan für Buchhaltung und Assistenz aufgewendet werden für einen Geschäftsführer umwidmen. Hier hat sich Christian Kreuzer angeboten, der die Historie der Verwaltung des Verbandes kennt und hier schnell und pragmatisch aktiv werden kann und dabei auch die neuen Personen im Vorstand einarbeiten kann.

Außerdem setzen wir weiter auf Konsolidierung. Zum einen werden in den letzten Jahren ausgedehnte Aufwendungen im Hosting reduziert. Zum anderen setzen wir stärker auf externe Tools: die Entwicklung eigener Werkzeuge (Konferenzorganisation, ...) auf Python-Basis scheint zwar ideell wünschenswert, lässt sich aber mit einer fluktuierenden Basis an Freiwilligen nicht

langfristig pflegen. Hier setzen wir weiter auf Werkzeuge die sich in den letzten Jahren bewährt haben und die eine gute Kosten/Nutzen-Balance zeigen und die keine langfristige Bindung erfordern. Dazu zählen beispielsweise tito.io, [1Password](https://1password.com), papercall.io, und andere.

Finanzplan

Aufgrund der bisher schwierigen Situation in der Buchhaltung haben wir einen Finanzplan auf Basis der verfügbaren liquiden Mittel vorgenommen, sowie eine sehr vorsichtige Schätzung der Einnahmen. Der Plan geht von verhältnismäßig hohen Verwaltungsausgaben auf, die aus einer beauftragten Geschäftsführung zur Aufarbeitung der Verwaltungsdefizite hervorgeht.

Verfügbare Mittel 2018

Barvermögen zum 1.1.2018	€27,000.00
Mitgliedsbeiträge 2018	€12,000.00
Veranstaltungsüberschüsse	€5,000.00
	€44,000.00

Budget 2017: Übersicht

Verfügbar	€44,000.00	Anteil
Verwaltung	€16,710.00	38%
Förderprogramm	€15,800.00	36%
Rücklagen	€11,490.00	26%
Ungebunden	€0.00	

Budget 2018: Verwaltung

Verfügbar	
Online-Dienste (1Password)	€360.00
Reisekosten Vorstand	€1,600.00
Hosting, Server, Mail	€1,800.00
Lager	€1,000.00
Transportkostenversicherung	€850.00
Geschäftsführung	€9,600.00
Steuerbüro	€1,500.00
	€16,710.00

Budget 2018: Förderprogramm

Verfügbar	€44,000.00
Community-Veranstaltungen	€6,000.00
Konferenzen	€5,000.00
Entwicklung	€4,800.00
	€15,800.00

Budget 2018: Rücklagen

Verfügbar	€44,000.00
Allgemeine Reserve	€7,490.00
Ausfall von Risikoübernahmen	€4,000.00
	€11,490.00

Zuständigkeiten im Vorstand

- Martin Christen, Klaus Bremer: Buchhaltung, Mitgliederverwaltung, monatliches Reporting
- Max Jakob: Webseite
- Mike Müller: EuroSciPy, PyConDE
- Michael Höltkemeier: MeetUp, Veranstaltungsbegleitung, PyConDE
- Christian Theune: Förderprogramm
- Thomas Fabula

Reimar Bauer verlässt den Vorstand aus persönlichen Gründen, wird aber die Organisation des Python Camps voraussichtlich fortführen. Wir wünschen Reimar alles gute und danken ihm für das langjährige Engagement in der Community und im Vorstand.

Entscheidungen zur Mitgliederversammlung

Mitgliedsbeiträge 2016

Ein Teil der Aufarbeitung der Verwaltungsdefizite bestand in der Rechnungslegung der Mitgliedsbeiträge vergangener Jahre. 2015 haben wir im März in Rechnung gestellt. Da wir die Mitglieder nicht für vergangene Fehler des Vorstands ohne weiteres mit 3 Jahresrechnungen in 2017 belasten wollen, stellen wir zur Diskussion auf die Beiträge des Jahres 2016 zu verzichten und im Anschluss an die Mitgliederversammlung die Jahresbeiträge für 2017 in Rechnung zu stellen. 2018 würden wir dann voraussichtlich im Q2/Q3 2018 in Rechnung stellen.

Um auf Mitgliedsbeiträge verzichten zu können und einen ordnungsgemäßen Jahresabschluss für 2016 einzureichen benötigen wir die Zustimmung der Mitgliederversammlung.

Siehe dazu auch den Bericht der Rechnungsprüfer (Anlage 1, Seite 4, Beanstandungen Punkt 1).

Satzungsänderung: Einladungen zur MV nur per E-Mail

Um in Zukunft auf den aufwändigen Versand der Einladungen zur Mitgliederversammlung per Post verzichten zu können ändern wir den §6, Absatz 2 wie folgt:

Alte Version: Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird vom Vorstand schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 3 Wochen. Die schriftliche Einladung **kann per E-Mail erfolgen, wenn das Vereinsmitglied dem Verein eine E-Mail-Adresse mitgeteilt hat; ansonsten erfolgt die Einladung per Brief.** Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Es gilt das Datum **des Poststempels** oder das Datum des Sendeprotokolls der E-Mail. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied des Vereins mitgeteilte E-Mail-Adresse **oder postalische Adresse gerichtet ist.**

Neue Version: Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird vom Vorstand schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 3 Wochen. Die schriftliche Einladung **erfolgt per E-Mail.** Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Es gilt das Datum des Sendeprotokolls der E-Mail. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied des Vereins mitgeteilte E-Mail-Adresse gerichtet ist. **Mitglieder tragen selbst die Verantwortung dem Verein eine gültige E-Mail-Adresse mitzuteilen.**

Stimmungsbild Geschäftsführung

Der Vorstand unterstützt das Angebot von Christian Kreuzer den Verband als Geschäftsführer zu unterstützen um die bestehenden Defizite der Verwaltung aufzuarbeiten und mit den neuen Vorstandsmitgliedern einen produktiven Arbeitsmodus zu etablieren.

Prinzipiell ist der Vorstand berechtigt dies durch eigene Entscheidung umzusetzen, allerdings wollen wir auf der Mitgliederversammlung dazu ein Stimmungsbild einholen.